Fürst Blücher von Wahlstadt.

Gebhard Leberecht von Blücher wurde geboren den 16. Dezember 1742. Sein Vater, ehemals Rittmeister im Dienste des Landgrafen von Hessen-Kassel, war schon seit längerer Zeit auf sein kleines Erbgut Großen-Rensow nach Mecklenburg heimgekehrt, wo er als Landedelmann lebte. Seine Mutter, eine geborne von Zülow, gleichfalls mecklenburgischen Geschlechts, hatte sich für eine Zeit nach Rostock begeben, um während der Unruhen, welche zwischen den Landesfürsten und der Ritterschaft schon ein halbes Jahrhundert fortdauerten, und das ganze Land in blutigen und verwüstenden Kriegesjammer stürzten, in jener bedeutenden Stadt sicherer zu seyn. So wurde Rostock der Geburtsort Blüchers. Von der früheren Erziehung des Knaben wird uns nichts gemeldet. Die Eltern zogen wieder auf das Land, sobald die Ruhe hergestellt war, und wohnten im Dorfe Rastow, als neue Störungen eintraten. Im Jahre 1756 nämlich begann der siebenjährige Krieg Friedrichs des Großen gegen seine verbundenen Feinde, und das Herzogthum Mecklenburg konnte in solcher Nähe sich den Folgen dieser Erschütterung keineswegs entziehen. Unter solchen Umständen erschien es den Eltern als eine Erleichte-

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202207141154-0